Liechtensteiner Fussballverband

Jahresbericht 1984 / 85

50 Jahre LFV

1934 – 1984

Auch FIFA-Präsident Dr. Joao Havelange nahm am LFV-Festakt teil und überbrachte die Glückwünsche des Weltfussballverbandes.

P R O T O K O L L

der ordentlichen Delegiertenversammlung vom
Freitag, den 6. Juli 1984 im Hotel Flaknis, Vaduz

Anwesend:	FC Balzers	Andreas Frick, Erwin Wolfinger
	FC Triesen	Thomas Bargetze, Della Santa Luigi
	FC Triesenberg	entschuldigt
	FC Vaduz	Alfons Thöny
	FC Schaan	Fritz Marxer, Helmut Konrad
	USV	Erich Heeb, Paul Kaiser
	FC Ruggell	Werner Näff, Hans Wohlwend, Othmar Oehri,
	LFV	Ernst Nigg, Heini Brunhart, Erich Strunk, Rainer Ospelt, Hanspeter Negele, (entschuldigt Pius Fischer), Walter Hasler, Kurt Spalt
	Gäste:	Guido Cornella (SFV), Franz Schalk (OFV), Sepp gulde, Georges Domenig, Rudolf Schädler (FLSV)
	Presse:	Christof Kindle, Liecht. Volksblatt Kalus Schädler, Liecht. Vaterland
	Revisoren:	Entschuldigt Erwin Vogt
	Delegierte:	14 (2 Stimmen pro Verein)
	Anwesend:	11 stimmberechtigte Delegierte

Begrüssung

Um 19.00 Uhr begrüsst der Präsident Ernst Nigg die anwesenden Vereinsvertreter (insbesondere die neuen Präsidenten des FC Balzers und des FC Ruggell) sowie seine Vorstandskollegen. Ein besonderer Gruss gilt den Gästen aus der Schweiz, den Ehrenmitgliedern, dem Präsideten des Liechtensteiner Sportverbandes sowie der einheimischen Presse.

Anschliessend erteilt der Präsident Herrn Rudolf Schädler das Wort, da dieser die Versammlung vorzeitig verlassen muss. Rudolf Schädler dankt im Namen des FLSV den anwesenden Funktionären für die geleistete Arbeit. Er habe im vergangenen Jahr den Kontakt zu den einzelnen Verbänden aufgebaut und sei bestrebt, den Dialog aufrechtzuerhalten. Im Mittelpunkt stehe der Sportler, insbesondere der Breitensport, der als Basis für den Spitzensport erforderlich sei. Ein besonderer Dank gilt dem Fussballverband für seine Mitarbeit im FLSV.

1. Appell

Der Appell ergibt, das mit Ausnahme des FC Triesenberg, alle Vereine anwesend sind. Fünf Vereine mit zwei Delegierten, der FC Vaduz mit einem Delegierten, der FC Triesenberg entschuldigt. Von vierzehn Stimmberechtigten sind insgesamt elf Delegierte anwesend.

2. Protokoll der DV 1983

Das Protokoll der DV vom 1. Juli 1983 wird einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Stimmenzähler

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmenzähler Alfons Thöny und Andreas Frick werden einstimmig gewählt.

4. Abnahme der Jahresberichte

Der Jahresbericht des LFV wurde den Vereinen fristgerecht 14 Tage vor der Delegiertenversammlung zugestellt.

- Jahresbericht des Präsidenten, wird einstimmig genehmigt.

- Jahresbericht des TK-Obmannes, wird einstimmig genehmigt.

- Jahresbericht des Juniorenobmannes, wird einstimmig genehmigt.

- Jahresbericht des Kassiers
  Der Kassier gibt einige Erläuterungen zu den Posten Spenden, Sekretariat, Wimpel, transitorische Passiven.
  Der Kassabericht wird einstimmig genehmigt.

- Revisionsbericht:
  Da die Revisoren nicht anwesend sind, liest der Präsident den Revisorenbericht vor.
  Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

  Ebenso wird das vorgelegt Budget für die Saison 1984/85 einstimmig genehmigt.

5. Anträge der Vereine

Es liegen keine Anträge vor.

6. Aufnahmen, Austritte, Ausschlüsse

Es liegen keine Gesuche vor.

7. Wahlen

Neugewählt werden müssen für die Dauer von zwei Jahren der Vicepräsident und der Sekretär des LFV. Der Vorstand schlägt die bisherigen Mitglieder Heini Brunhart und Dr. Rainer Ospelt vor. Von den Vereinen werden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen.

Heini Brunhart als Vicepräsident und Dr. Rainer Ospelt, als Sekrtär werden per Akklamation einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

8. Anmeldung Liechtensteiner Juniorenlandesmeisterschaft 1984/85

Für die Landesmeisterschaft melden folgende Vereine ihre Juniorenmannschaften an:

- Junioren A
  Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, USV

- Junioren B
  Balzers, Triesen, Vaduz, Triesenberg , Schaan, USV, Ruggell

- Junioren C
  Balzers, Triesen, Vaduz, Triesenberg, Schaan, USV, Ruggell

- Junioren D
  Balzers, Vaduz, Triesenberg, Schaan, USV, Ruggell

- Junioren E
  Balzers, Vaduz, Triesenberg, Triesen, Schaan, USV, Ruggell

9. Cupsieger 1984

Der Präsident gratuliert dem FC Balzers zum Cupsieg 1984 und überreicht Andreas Frick die Urkunde.

10. Auslosung Liechtensteiner-Cup 1984/85

Es werden die Vorrundenspiele des Cupwettbewerbs 1984/85 ausgelost. Bei diesen Vorrundenspielen hat jeweils der unterklassige Verein heimvorteil. Die Spiele müssen ausgetragen werden in der Zeit vom Montag 8. - Donnerstag 11. Oktober. Die Auslosung ergibt folgende Paarungen:

Triesenberg - Ruggell

Vaduz - Triesen

Schaan - USV

Ebenso ausgelost werden die Vorrundenspiele für den Liechtensteiner- Senioren-Cup, der im kommenden Jahr zum zweiten Mal ausgetragen wird. Falls der FC Triesenberg teilnimmt, erhält der letztjährige Sieger FC Vaduz Freilos. Die Vorrundenspiele müssen in der Zeit vom Montag 24. - Donnerstag 28. September ausgetragen werden. Die Auslosung ergibt folgende Paarungen:

Triesen - Rugell

USV - Vaduz

Balzers - Schaan

11. Diverses

- Gemäss Beschluss der Ausschuss-Sitzung vom 12. September 83 muss das neugeschaffene Reglement für den Liechtensteiner Senioren-Cup durch diese DV genehmigt werden. Das vorliegende Reglement wird einstimmig genehmigt.

- Den Vereinen werden die Anmeldeformulare für die kommende Saison ausgeteilt. Diese Formulare sollen ausgefüllt bis zum 1. August 1984 dem LFV - Sekretariat zugestellt werden.

- UEFA - Kongress in Paris: Der Präsident fasst die Ergebnisse dieses Kongresses aus unserer Sicht kurz zusammen. Wir haben zusammen mit anderen kleinen Ländern wie z.B. Zypern und Malta diskutiert, inwieweit die UEFA diesen Verbänden finanzielle Unterstützung gewähren kann. Wir werden diesbezüglich der UEFA einen konkreten Antrag stellen. Ebenso werden wir versuchen, ob es möglich ist, bei internationalen Juniorenwettbewerben auch Spieler ohne Liechtensteiner Staatsbürgerschaft einzusetzen.

- Der LFV-Vorstand hatte in der vergangenen Saison regen Kontakt zu den Nachbarverbänden (OFV, Bündner Fussballverband) sowie zum Schweizer Fussballverband. Der LFV-Vorstand hat diese Beziehungen systematisch aufgebaut und der Präsident erinnert die Vereine daran, sich an den Vorstand zu wenden, falls irgendwelche Probleme auftauchen.

- Der Vorstand schlägt der Versammlung zur Diskussion vor, ob die Delegiertenversammlung des LFV zukünftig auf Mitte August verschoben werden soll. Verschiedene Voten zeigen auf, dass sich Vor- und Nachteile einer solchen Verschiebung aufheben. Es wird deshalb beschlossen, die bisherige Regeleung (Ende Juni, anfangs Juli) beizubehalten.

- Der LFV bittet die Vereine, ihm jeweils die Jahresberichte zuzusenden. Ausserdem bedauert er, dass von keinem Verein eine Einladung zur Jahresversammlung vorlag. Der Präsident bittet deshalb die Mitgliedervereine, diese Einladungen dem LFV zukünftig rechtzeitig zuzustellen.

- Am 27. Oktober findet der offizielle Festakt "50 Jahre LFV" im Schulzentrum Resch in Schaan statt. Der Präsident bittet die Vereine, diesen Termin zu reservieren.

- Wie schon an verschiedenen Ausschuss-Sitzungen ist der FC Triesenberg auch an dieser Delegiertenversammlung nicht vertreten. Der LFV-Vorstand unterbreitet zur Diskussion, ob ein Bussenreglement ausgearbeitet werden soll, u.a. für Absenzen bei LFV-Sitzungen. Der FC-Vaduz meldet Bedenken an, ob dies der richtige Weg sei. Der Vorstand wird von der Versammlung ermächtigt, ein solches Reglement auszuarbeiten und an einer Ausschuss-Sitzung vorzulegen.

- Auch für die kommende Saison 1984/85 wird der LFV den Vereinen je fünf Freikarten zustellen. Den Vereinen ist freigestellt, wer diese Karten erhält. Die Karten sind jedoch nicht übertragbar, d.h. die Vereine müssen den Namen eintragen, wobei der LFV-Vorstand bittet, die Platzwarte zu berücksichtigen.

- Der Präsident des Bündner-Fussballverbandes Georges Domenig, bedankt sich für die Einladung und erinnert an die langjährige Zusammenarbeit mit dem LFV (Freiländer-Cup). Er bedankt sich auch bei den Vereinen für das Gastrecht bei Freundschaftsspielen mit Bündner Vereinen. Den FC Balzers bittet er um Terminvorschläge für das Spiel gegen den FC Chur um den Rhätikon-Cup.

- Guido Cornella überbringt die Grüsse des Zentralvorstandes des Schweiz. Fussballverbandes. Der LFV sei irgendwie ein Unikum: Einerseits ein kleiner Verband ohne eigenen Meisterschaftsbetrieb, andererseits ein vollwertiges Mitglied der UEFA. Während des Kongresses in Paris habe er sich von der Selbstständigkeit und der Initiative des LFV überzeugen können. Er hoffe auch, dass der Schweiz. Vertreter im UEFA-Exekutivkomitée, Freddy Rumo, Verständnis

habe für die Anliegen des kleinen Nachbars und diesen in der UEFA vertreten werde. Als Präsident des 1. Liga-Komitées bedauert er den Abstieg des FC Balzers bzw. den Nichtaufstieg des USV, weil die Liechtensteiner in der 1. Liga immer gerngesehene Vereine seien. Nicht zuletzt wegen den herrlichen Sportanlagen, die in unserem Land vorhanden sind.

Um 20.30 schliesst der Präsident die Versammlung.

Vaduz, im Juli 1984

LFV-Sekretariat

Dr. Rainer Ospelt

BERICHT DES PRAESIDENTEN

Nach dem Jubiläumsspiel unserer Nationalmannschaft gegen Oesterreich, konnten wir am 27. Oktober 1984 anlässlich des Festaktes zum 50jährigen Bestehen unseres Verbandes im Reschsaal in Schaan nebst den Gründern unseres Verbandes den Präsidenten der FIVA, Dr. Joao Havelange sowie Jaques Georges, Präsident der FIFA, begrüssen. Dass der LFV die Kontakte über die Grenzen hinweg pflegt, bewiesen die anwesenden Gäste aus den benachbarten Ländern Schweiz, Oesterreich und Deutschland. Anschliessend an die Festrede des Präsidenten des Landessportverbandes, Herrn Rudolf Schädler, sowie der Grussbotschaften der einzelnen Länder- und Verbandsvertreter konnte der Sekretär des LFV, Dr. Rainer Ospelt, die Jubiläumsbroschüre "50 Jahre LFV" den anwesenden Gästen präsentieren. Am Schluss des Festaktes hat der LFV-Vorstand zusammen mit den Gästen festgestellt, dass dieser Anlass ohne grossen finanziellen Aufwand ein voller Erfolg war.

Der Verbandsalltag liess jedoch nach dem Jubiläum nicht lange auf sich warten. Das im Vorjahr in Kraft gesetzte Fiananzreglement führte zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den Clubs und den Verantwortlichen der LFV-Juniorenabteilung. Eine gegenseitige Aussprache mit den Vereinen konnten jedoch einige Probleme klären. Bedauerlicherweise hat der LFV-Ausschuss ohne Stimmen des Verbandsvorstandes den Passus des Finanzreglementes, wonach Spieler, welche sich weigern in einer LFV-Junioren-Landesauswahl zu spielen, für die Liecht. Landesmeisterschaft gesperrt sind, ersatzlos aufgehoben. Ist dieser Entscheid das Akzept der Bequemlichkeit und eine Wurzel zur Förderung des Sartums? Sicherlich steht die Ausbildung eines jungen Liechtensteiners im Vordergrund, genauso aber gehört die Vertretung der Landesfarben in einer Landesauswahlmannschaft zum Stolz und sportlichen Ziel eines jungen Fussballers. Nicht nur Talent und Können zeichnen einen jungen Fussballer aus, sondern ebenso seine Einstellung zum Sport und sein persönlicher Charakter. Die Erfahrungen, welche sich ein Auswahlspieler bei den internationalen Kräftevergleichen im Rahmen des Dreiländer- des Kantone- und des Bodensee-Cups als auch bei den internationalen Turnieren aneignet, sind sicherlich gutangelegte Aktiven für seine fussballerische Laufbahn. Das Ziel des LFV ist es, in naher Zu-

kunft an einem UEFA-Juniorenwettbewerb wiederum teilzunehmen. Eine solche Teilnahme ist jedoch nicht ohne Probleme, weil bei solchen Wettbewerben nur Junioren mit Liecht. Staatsbürgerschaft teilnehmen dürfen.

Dass eine gezielte Juniorenarbeit sich lohnt, hat sicherlich der FC Balzers im vergangenen Jahr bewiesen, spielen doch nebst den B-Junioren auch noch die A-Junioren in der kommenden Saison in der Inter-II-Klasse.

Auch die erste Mannschat des FC Balzers hat gepaart mit Kampfgeist und guter einstellung ohne herausragende Stars ihr Können unter Beweis gestellt und den Wiederaufstieg in die 1. Liga nach einem Jahr wiederum geschafft. Herzliche Gratulation.

Im Gegensatz zum Vorjahr war der diesjährige Cup-Final, bei welchem der USV Eschen-Mauren dem FC Vaduz mit 3:1 unterlag, ein voller Erfolg. Das in Balzers zahlreich aufmarschierte Publikum hat bewiesen, dass es bereit ist, die Leistung der Finalmannschaften zu honorieren, wenn diese ihrerseits bereit sind, den Liechtensteiner-Cup als attraktiven Wettbewerb anzuerkennen. Dem FC-Balzers und den Verantwortlichen der Gemeindevertretung möchte ich an dieser Stelle für die hervorragende Organisation recht herzlich danken.

Mit zwei Mannschaften der 1. Liga ist sicherlich auch wieder die Basis für unsere Nationalmannschaft gegeben. Der LFV-Vorstand hat nicht unwesentliche Anstrengungen unternommen, dass der Bodensee-Cup für Aktive wiederum ins Leben gerufen wurde. An diesem Wettbewerb nehmen, nebst unserer Nationalmannschaft, Auswahlmannschaften aus der Ostschweiz, Vorarlberg, Bayern, Südbaden und Baden-württemberg teil. Ein Kräftevergleich auf regional-internationaler Ebene ist somit für unsere Nationalmannschaft wiederum geschaffen.

Meinen Kollegen im Vorstand möchte ich für ihre produktive Mitarbeit im vergangenen Jahr recht herzlich danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie nebst 26 Sitzungen auch Aufgaben in organisatorischer Hinsicht im Jubiläumsjahr übernommen haben.

Ein Dank gebührt auch den Clubs von Ruggell, Schaan, Vaduz und Balzers, welche den Verband durch die Uebernahme der Organisation von Verbandsanlässen im vergangenen Verbandsjahr tatkräftig unterstützt haben. Dies war sicherlich der Beweis dafür, dass der LFV nicht aus Verbandsgewaltigen an der Spitze besteht, sondern nur eine gute Zusammenarbeit zwischen den Vereins- und Ver-

bandsfunktionären zum Erfolg führen kann. Es soll auch die Hauptaufgabe des LFV im kommenden Jahr sein, dieses Verhältnis weiterhin auszubauen und die nötigen Voraussetzungen hiefür zu schaffen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den Sponsoren und den Verantwortlichen der Fürstlichen Regierung, des Sport- und Kulturbeirates für ihre finanzielle Unterstützung den Dank des LFV aussprechen. Ein Dank gebührt auch den Gemeinden, welche auch im vergangenen Jahr unserem Verband wiederum ihre Sportanlagen zur Verfügung gestellt haben.

Ernst Nigg

Vaduz, den 19. Juni 1985

Die ehemaligen Verbandspräsidenten des LFV wurden besonders geehrt: v.l. Flori Kindle, Hans Verling, Serafin Frick, Erwin Wolfinger, Hilmar Ospelt, Herbert Moser, Hans Gassner und der aktuelle Präsident Ernst Nigg. Auf dem Bild fehlen Rudolf Kindle und David Vogt.

BERICHT DES TK - OBMANNES

1. ALLGEMEINER UEBERBLICK

Die Berichtsperiode 1984/85 des Liechtensteinischen Fussballverbandes gehört der Vergangenheit an. Ueber grosse Taten auf dem Wettbewerbsgebiet bleibt nicht viel zu berichten. Zum Teil hielt man bewusst von grösseren Aktivitäten zurück, zum anderen konnte nicht alles wunschgemäss abgewickelt werden. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und im einzelnen nicht Gegenstand dieses Berichtes . Es wird Aufgabe der zukünftigen Ressortleiter sein, sich darüber auseinanderzusetzen. Innerhalb der Technischen Kommission wurden die verschiedensten Aufgaben im Sinne der Festigung der laufenden Wettbewerbe für Auswahl-Mannschaften, sowie im Hinblick auf die stete Weiterentwicklung des Spiels erfüllt. Erneut fanden daneben unzählige Arbeitssitzungen der Technischen Kommission sowie ein konstanter Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit den Nachbarverbänden statt.

Das Ziel für das vergangene Verbandsjahr lautete: Anhebung des Niveaus bei den Auswahl-Mannschaften und eine breite Basisförderung in den Vereinen, mit dem Aufruf zur Mitarbeit aller, also auch der einzelnen Vereine. Mit der Ausarbeitung eines neuen Finanzreglements, glaubten wir diesem Ziel etwas näher zu kommen, erlaubte uns doch dieses Papier eine straffere Führung (in disziplinarischem und erzieherischem Sinne) sowie eine Honorierung der aussergewöhnlichen Leistung und auch der breiten Basisförderung. Am Ende muss doch mit Ernüchterung festgestellt werden, dass nicht vieles besser wurde. Im entscheidenden Moment stehen die Vereinsinteressen im Vordergrund, sodass ein vernünftiger Aufbau immerwieder unterbrochen und ein möglicher Fortschritt blockiert wird. Was nützt es, wenn die Vereinsvertreter an Verbandssitzungen den Verbandszielen zustimmen, handumkehrt einzelne ihrer Trainer die Spieler schlecht vorbereitet abstellen (z. B. Konditionstraining 24 Stunden vor Auswahlspielen) oder gar diese zu den Spielen nicht freigeben? Die gleichen Trainer übrigens, die an einer gemeinsamen Aussprache härtere Forderungen dokumentieren. Mit vermehrtem "ehrlichem" Engagement würden wir nicht nur für den Fussballsport wertvolle Arbeit leisten, sondern helfen auch bei der

Erziehung der Jugend mit. Die positiven Aspekte des Mannschaftssportes Fussball sind ja längst bekannt.

Die nachfolgenden Betrachtungen sollen in Einzelheiten über die Arbeiten Rechenschaft ablegen, die in der Saison 1984/85 in der Technischen Kommission ausgeführt wurden.

2. JUNIOREN

Die Saison 1984/85 brachte im Juniorenfussball einige schöne Erfolge auf Verbands- und Vereinsebene:

- Siege beim Dreiländer-Hallenturnier durch die A- und B-Auswahl, achtbare Ergebnisse bei den Internationalen Turnieren von Lugano (C-Auswahl) und Rankweil (B-Auswahl).

- Aufstieg in die Inter A II durch den FC Balzers, sowie diverse Aufstiege in die Meistergruppen und Eliteklassen.

- Die Begeisterung der Junioren in den Spielen der Liechtensteinischen Landesmeisterschaft, die in den Finalspielen guten und herzerfrischenden Fussball brachten.

Die Ergebnisse und Ereignisse zeigen uns die Richtung für die Zukunft und sollten alle Trainer und Funktionäre im Juniorenfussball ermutigen in die Spitze ihrer Altershategorien zu kommen. Dieses Ziel zu erreichen, muss noch zielstrebiger und intensiver gearbeitet werden.

Ueber Einzelheiten im Juniorenbereich werden sicher der Juniorenobmann und die Verbandstrainer zu berichten wissen. An dieser Stelle möchte ich Erich Strunk und Walter Hasler für ihren unermüdlichen Einsatz,aber auch allen Vereinstrainern und Funktionären, die mit ihrer Mitarbeit zur Förderung der Liechtensteinischen Juniorenbewegung beitragen, recht herzlich danken.

3. AKTIVE

3.1 Meisterschaftsbetrieb

Im Meisterschaftsbetrieb der Aktivmannschaften können unsere Vereine allgemein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In der 1. Liga erreichte der FC Vaduz nach verschiedenen Rückschlägen schlussendlich einen guten Mittelfeldplatz.

Besondere Aufmerksamkeit und Glückwünsche verdienen unsere Zweitligamannschaften.Der FC Balzers und auch USV Eschen/Mauren waren über die ganze Saison an der Spitze präsent. Nach dem Gruppenmeistertitel schaffte der FC Balzers in den Aufstiegspielen gegen den FC-Dietikon ZH mit einem 2:0 zu Hause und einem 0:0 auswärts den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Liga. Dazu herzliche Gratulation! In der 3. Liga gabe es für unsere Vereine Hoch und Tiefs. Während sich der FC Triesen, der FC Ruggell, Balzers II und USV im Mittelfeld behaupten konnten, fand man den FC Schaan und Vaduz II in der unteren Tabellenhälfte. Der FC Triesenberg konnte sich in der 4. Liga im Spitzenfeld behaupten, wird aber auch die nächste Saison dort bestreiten müssen.

3.2. Liechtensteiner Landesmeisterschaft

Erfreulich mit welchem Engagement die Spiele im Liechtensteiner Cup bestritten wurden. Es scheint, dass der Titel eines Liechtensteiner Cupsiegers und Landmeisters wieder begehrenswert geworden ist. Diesen Titel holte sich der Erstligist FC Vaduz in einem überlegen geführte Endspiel das vom FC Balzers hervorragend organisiert wurde, gebührt dem Verein und der Gemeindebehörde ein grosses Lob. Die Ergebnisse im einzelnen:

1. Runde	USV Eschen/Mauren	-	FC Schaan	2:1 (1:0)
	FC Triesenberg	-	FC Ruggell	2:6 (0:3)
	FC Triesen	-	FC Vaduz	0:2 (0:2)
	FC Balzers Cupsieger 1984		Freilos	
Halbfinals	FC Vaduz	-	FC Balzers	3:1 (0:0)
	USV Eschen/Mauren	-	FC Ruggell	6:3 (2:1)
Final	USV Eschen/Mauren	-	FC Vaduz	1:3 (0:2)

3.3 Senioren - Cup

Dieser Wettbewerb wurde zum zweiten Mal ausgetragen und die knappen Ergebnisse beweisen, dass auch bei den Senioren genügend Ehrgeiz vorhanden ist. Sieger wurde der FC Triesen, der bereits letztes Jahr im Final stand und diese Saison die Meisterschaft mit dem 1. Rang in der Meistergruppe abschloss. Die Resultate im einzelnen:

Vorrunde	USV Eschen/Mauren	-	FC Vaduz 1:1 (0:1) 3:4 Pen.
	FC Balzers	-	FC Schaan 2:3 (0:0)
	FC Triesen	-	FC Ruggell 5:2
	FC Balzers als Verlierer mittels Los eine Runde weiter		
Halbfinals	FC Triesen	-	FC Vaduz 2:1 (1:0)
	FC Balzers	-	FC Schaan 3:4
Final	FC Triesen	-	FC Schaan 4:1 (1:0)

3.4 Nationalmannschaft

Nach dem Höhepunkt im Sommer 1984 mit dem Länderspiel gegen die Oesterreichische Nationalmannschaft, das mit 0 : 6 verloren wurde, entschloss man sich im Ausschuss zur Teilnahme am IBVF-Cup (Bodensee-Cup). Aus verschiedenen Gründen fanden auf dem grünen Rasen keine Aktivitäten statt.Das auf den 3. April 1985 vorgesehene Spiel gegen Südbaden musste leider auf den 11. September verschoben werden. Somit beschränkte sich das Programm auf Kaderzusammenzüge in Form von Teamsitzungen und auf den Festakt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums vom 27. Oktober 1984, welches allen Kaderangehörigen in guter Erinnerung bleiben wird.

4. TRAINERAUSBILDUNG

Am 5. und 6 Oktober 1984 wurde in Zusammenarbeit mit dem J + S Sekretariat ein Weiterbildungskurs für alle diplomierten J + S Trainer durchgeführt. Unter dem Titel "Spielformen im Training" konnten uns J + S Instrukter William Gerner und Nationaltrainer Pius Fischer interessante Uebungen für den Trainingsbetrieb aufzeigen.

Am 13. Mai 1985 wurde ein Trainer- und Funktionärskurs mit Helmuth Johannsen durchgeführt. Unter dem Titel "Erfahrungen aus einem Trainerleben" konnte uns Herr Johannsen aus über 40 Trainerjahren (u.a. mit Braunschweig Deutscher Meister, mit Tennis Borussia Berlin Aufstieg in die 1. Bundesliga, mit GC Zürich Schweizer Meister, Bochum und St. Gallen) authentisch berichten. Schade, dass diesem nicht alltäglichem Dialog nicht mehr Interessenten beiwohnten.

5. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Wie aus dem vorliegenden Bericht hervorgeht, hat sich die Technische Kommission des Liechtensteiner Fussballverbandes auch in der Berichtsperiode 1984/85 zahlreichen Problemen gegenübergestellt gesehen, dabei aber ihre Aufgabe mit viel Einsatz erfüllt. Ich danke an dieser Stelle allen, die uns dabei unterstützt haben:

den Vereinen, den Nachbarländern, den Behörden, den Wirtschaftspartnern (Sponsoren etc.), den Vertretern der Medien und schliesslich den Mitgliedern des Vorstandes für ihren kompetenten Rat und ihre Unterstützung.

Der LFV wird weiterhin seinen ganzen Einsatz der Förderung und Entwicklung des Fussballs widmen. Der Jugend gehört die Zukunft, und wir müssen die ganzen Anstrengungen auf ihre optimale Entwicklung ausrichten. Die Jugend will begeistert und motiviert werden. Sie verlangt heute mehr Beachtung und Auseinandersetzung und wir alle - Trainer, Funktionäre, Lehrer und Eltern - haben die Pflicht, uns dieser Auseinandersetzung zu stellen.

In meinem letzten Jahresbericht habe ich geschrieben: "Ein weiteres Ziel sollte meines Erachtens wieder das Mitwirken an internationalen Bewerben und Turnieren sein. Dazu braucht es die Zusammenarbeit aller - Verband, Vereine, Funktionäre und Trainer - die sich in gemeinsamer, intensiver und zielstrebiger Arbeit hinter diese Aufgabe stellen." Das gilt auch zukünftig. Mit den diversen Aufstiegen in die nächsthöheren Juniorenkategorien (Inter, Meisterklasse, Elite) ist ein erster Schritt getan, der richtige Weg ist eingeschlagen. Nun gilt es auf diesem Weg weiterzufahren. Wir dürfen in unseren Bemühungen nicht "Ausruhen",denn jeder Stillstand bedeutet ein Rückschritt. Der Ausbildung der Junioren muss unsere grösste Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Trainingsgestaltung hat sich gegenüber früher intensiviert. Es wird heute der vielseitige Fussballertyp verlangt, mit grossen individuellen Fähigkeiten, einer überdurchschnittlichen Technik, einem hervorragendem physischen Potential, einem guten taktischen Verständnis und psychischer Ausgeglichenheit sowie Charakterstärke. Eine nicht "leichte Aufgabe" wartet auf uns, aber mit gemeinsamen Kräften lösbare. Hoffentlich finden unsere Vereine auch in Zukunft genügend Funktionäre und Trainer, die die Liechtensteinische Fussballbewegung in Schwung halten und sich mit den jungen Sportlern beschäftigen.

Zum Schluss mochte ich allen, die mich bei meiner Vorstandstätigkeit unterstützt haben danken. Meine Amtsdauer als TK - Obmann geht somit zu Ende. Es war eine interessante und lehrreiche Zeit. In all meinen Zielsetzungen und Bemühungen für den Verband versuchte ich realistisch, unseren Verhältnissen angepasst zu sein. Kritik diente immer nur der Sache. Oft war ein Kompromiss unvermeidlich, doch ein Ziel zu erreichen heisst nicht allem Kritiklos zuzustimmen. Sollte in diesem Sinne weitergearbeitet werden, darf der Liechtensteinische Fussball mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Der LFV ladet alle zur Mitarbeit ein.

Pius Fischer

BERICHT DER JUNIORENABTEILUNG

Die Saison 84/85 wurde im Herbst noch sehr stark von unseren Jubiläumsaktivitäten mitgebrägt. Unsere eigenen Beiträge dazu im Bereich der Junioren beschränkten sich auf zwei Anlässe, die wir mit Unterstützung der Gemeinde Vaduz (Schülerländerspiel gegen eine Bayern-Auswahl) und Triesen (Kantone-Turnier) recht erfolgreich gestalten konnten. Gerne hätten wir zum fünfzigsten Geburtstag auch noch ein Spiel gegen die Schweiz ausgetragen, doch war beim SFV der Terminkalender so überladen, dass es zu solch einer freundschaftlichen Begegnung nicht mehr kam. Nun, vielleicht lässt sich dies in nächster Zeit unter günstigeren Bedingungen noch nachholen.

Neben diesen Sonderveranstaltungen gab es natürlich wie immer das sogenannte Pflichtprogramm des Verbandes, das sich dabei zur Zeit speziell auf die Veranstaltungen Kantone-Cup, Dreiländercup und internationale Turniere abstützt und, verbunden mit Sichtungslehrgänge, Trainingsspiele etc. einen recht grossen Aufwand erfordert. Es gleicht sich dabei immerwieder das Bild zu Saisonbeginn, wenn die Auswahltrainer nach den Sommerferien mit ihrem Programm an die Vereine herantreten. Dort herscht ja bereits Hochbetrieb, neue Leute im Vorstand, zum Teil neue Trainer und auch neue Mannschaftszusammenstellungen nehmen alle Verantwortlichen so in Anspruch, dass da kaum noch Zeit übrig bleibt für die Zielsetzungen des Verbandes. Doch trotz Vereinshektik, bemühen sich die Techniker des Verbandes dann immerwieder recht intensiv, ihr Programm mit dem der Vereine in Uebereinklang zu bringen. Nun, dies ist wirlich keine leichte Aufgabe und verlangt auch stets auf's Neue viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Vier Auswahlmannschaften müssen sich ja dabei ins Gesamtkonzept der Vereine integrieren und die Notwendigkeit der Talentförderung ersichtlich machen, denn nur Spiele mit internationalem Charakter zeigen ja immerwieder auf, ob wir mit unseren Zielsetzungen richtig liegen, oder neue Wege zu beschreiten sind.

Auch das Programm 84/85 richtete sich speziell nach den vorhandenen Möglichkeiten und wurde dementsprechend gestaltet. Es wurde in diesem Zusammenhang auch wiederum der LFV-Ausschussbeschluss berücksichtigt, dass man an der UEFA-Europaausscheidungen für Junoren A und B nur teilnehmen soll, wenn die bei uns notwendige Spielstärke vorhanden ist. Da dies gemäss den Aussagen von Experten nicht der Fall war, wurde von einer Teilnahme wiederum abgesehen.

Leider ist in unserem Verband immer noch stark erkennbar, dass wir im Bereich des Juniorenfussballs weiterhin ein Wellental durchschreiten, aus dem wir nur mit verstärkten Bemühungen herausfinden werden. Darf ich an dieser Stelle nachmals auf das Grundkonzept der Verbandstrainer hinweisen, das sich unter anderem auch auf folgendes Drei-Säulensystem für Auswahlspieler abstützt.

1. Säule: Vereinstraining innerhalb der stärksten Mannschaftsgruppe. Zusätzlich 1 Training pro Woche in der nächsthöheren Mannschaft. Dazu kommt noch die spezielle Betreuung und Förderung durch den Haupttrainer des Vereins (sehr wichtig!)

2. Säule: Verbandstraining und die dazu gehörenden Spiele mit dementsprechendem Niveau, wobei eine Absprache mit dem Vereinstrainer anzustreben ist. Dazu Verbandslehrgänge mit ergänzendem Programm zur Talententwicklung und Leistungssteigerung.

3. Säule: Heimtraining nach persönlicher Zielsetzung. Dies verbunden mit der Empfehlung, Privatleistungen mit andern Auswahlspielern zu absolvieren, damit die Heimarbeit auch Spass macht und die Kameradschaft fördert.

Nun, mit diesem Leistungskonzept könnte sich bestimmt einiges ändern, wenn die dazu gehörende Vereinsbereitschaft hundertprozentig mitlaufen würde. Da diese aber aus unserer Erfahrung heraus immer noch unter fünfizig Prozent liegt, ist es selbstverständlich, dass man sich in Zukunft noch weit intensiver mit diesen Problemen beschäftigen muss. Gute Zusammenarbeit wurde ja schon immer versprochen, doch Hektik und Druck der jeweils laufenden Meisterschaft verdrängen sehr schnell wieder die zugesagte Mitarbeit. Dadurch treten halt alte Fehler und Meinungsverschiedenheiten immer wieder auf und führen zu dementsprechenden Leistungsverzerrungen im Spielbetrieb auf Verbandsebene. Die aussergewöhnlich guten Erfolge werden sich meiner Meinung nach erst dann wieder einstellen, wenn auch die aussergewöhnlich gute Zusammenarbeit zwischen Verband und Vereinen als tragendes Element wieder ersichtlich wird.

Ein Jahr mit grossem Zeitaufwand liegt nun also wieder hinter uns und es drängt sich erneut die Frage auf, was dies unseren Junioren gebracht hat. Nun, ganz bestimmt haben wir einmal mehr viele Freundschaftstreffen im In- und Ausland aufgefrischt, vertieft und neu dazu gewonnen. Der grosse Kreis der Auswahlspieler hat sich natürlich auch in etlichen Spielen mit Talenten anderer Landes- und Kantonsverbände messen können, wobei jeder einzelne nun nach Saisonabschluss

eigentlich wissen sollte, wie und wo er zukünftig den Hebel ansetzen kann für eine weitere persönliche Leistungssteigerung. Gedankenaustausch und persönliche Erfahrungen führten auch ganz bestimmt zu einer geistigen Horizonterweiterung, die ihm vielleicht erst in ein paar Jahren so recht bewusst werden wird. Unterm Strich lässt sich darum zum Abschluss recht deutlich feststellen, dass sich der Aufwand des Verbandes in vielerlei Hinsicht gelohnt hat.

Die Spieler profitierten von unserem Angebot, die Vereine zogen ihren Nutzen aus der Weiterbildung ihrer Talente, der Verband konnte wieder einmal seine übergeordneten Verpflichtungen einlösen. Damit hat der Liechtensteiner Fussballverband erneut seinen Beitrag geleistet zur Stärkung und Erneuerung einer Sportart, der auch weiterhin die Zukunft gehören wird.

Erich Strunk

LFV - Juniorenobmann

A - AUSWAHL Kader in der Saison 84/85

FC Balzers:	Heinz Vogt, Stefan Frick
FC Triesen:	Gerhard Eberle, Eckehart Heeb, Edi Kindle, Max Murgmeier
FC Triesenberg:	Cirill Sele
FC Vaduz:	Thomas Wachter, Martin Corradini, Rolf Sele, Franz Schädler, Jürgen Seger, Harry Schädler, Daniel Ospelt, Michael Kindle, Markus Gassner
FC Schaan:	Eckehart Hermann, Peter Göppel
USV Eschen/Mauren:	Roger Zech, Günther Hasler
FC Ruggell:	Hubert Biedermann, Klaus Tschütscher, Gerald Hasler
Landestrainer:	Erich Strunk

B - AUSWAHL Kader in der Saison 84/85

FC Balzers: Hans-Peter Eberle, Norman Eberle, Stefan Bürzle, Daniel Telser, Mario Gunsch, Pompeo Parata

FC Triesen: Wolfgang Strunk, Roman Burgmeier

FC Vaduz: Heinz Neusüss, Patrik Hefti

FC Schaan: Martin Heeb, Ewald Risch, Gerald Fuchs

USV Eschen/Mauren: Stefan Hassler, Mario Meier, Norman Hoop, Patrik Zünd

FC Ruggell: Thomas Kind, Markus Marxer

Landesmeister: Erich Strunk

Hervorzuhebende Daten: Sieger im Dreiländer-Cup (Hallenturnier)
3. Platz im Dreiländer-Cup 84/85
5. Platz beim intern. Pfingstturnier in Vorarlberg

JUNIOREN - LANDESMEISTERSCHAFT 84/85

Finalspiel Junioren A: USV Eschen/Mauren: FC Vaduz 4:1
Landesmeister: USV Eschen Mauren

Finalspiel Junioren B: USV Eschen/Mauren : FC Balzers 1:2
Landesmeister: FC Balzers

Finalspiel Junioren C: FC Balzers : FC Ruggell 3:1
Landesmeister: FC Balzers

Finalspiel Junioren D: FC Schaan : FC Ruggell 4:2
Landesmeister: FC Schaan

---

alle im Cup - Stil ausgetragenen Begegnungen waren wider zum Teil recht spannend und es gab auch wie immer einige grosse Ueberraschungen. Favoriten blieben auf der Strecke, Aussenseiter kamen weiter, oder wurden sogar noch Landesmeister. Einige Spiele hätten dabei jedoch einen besseren Zuschaueraufmarsch verdient gehabt, deshalb darf ich an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass man bei der Austragung 85/86 wieder vermehrt darauf achtet, speziell Finalspiele vor grösseren Spielen oder Sportveranstaltungen (wie. z.B. Sporttag USV mit der Finalbegegnung Junioren A und Cup - Endspiel in Balzers mit der Finalbegegnung Junioren C) anzusetzen. Unsere Junioren können bei solchen Anlässen wirklich Werbung für unsere Sportart betreiben, das haben angeführte Finalspiele mit aller Deutlichkeit bewiesen.

3.3 Internationales Jugendturnier der Bodensee-Verbände

Dieses Turnier wurde bei herrlichem Wetter in Balzers durchgeführt. Junioren A - Mannschaften aus den Partnerverbänden Württemberg, Bayern, Südbaden, Vorarlberg, Ostschweiz und Liechtenstein standen sich in einem Traditionsturnier gegenüber und ermittelten nach spannenden Spielen den Turniersieger. Der Vertreter Bayerns (BC Aichach) spielte dabei in ausgezeichneter Form auf und gewann das Finalspiel gegen unsere Verbandsvertreter (FC Balzers) mit 3:0 Toren. Die Vertreter der einzelnen Landesverbände waren sehr begeistert von der Organisaiton des Turniers und den ausgezeichneten Platzbedingungen. Dieses Turnier bezeugte wieder einmal deutlich, dass unsere Vereine solche Veranstlatungen ausgezeichnet aufziehen können. Dies sollte uns auch darüber nachdenken lassen, ob wir nicht jedes Jahr eine ähnliche internationale Veranstaltung durchführen sollten, dies wäre beste Propaganda für unseren Fussballsport im Lande.

Resultate:

FC Lauterach - BC Aichach	0 : 1
FC Singen - FC Lauterach	0 : 1
BC Aichach - FC Singen	2 : 0
FC Frauenfeld - FC Balzers	1 : 2
SV Weingarten - FC Frauenfeld	3 : 3
FC Balzers - SV Weingarten	2 : 1

Spiel um den 5. Platz	FC Singen - SV Weingarten	1 : 3
3. Platz	FC Frauenfeld - FC Lauterach	1 : 0
1. Platz	BC Aichach - FC Balzers	3 : 0

Wir möchten an dieser Stelle nochmals der Gemeinde und dem FC Balzers für alle Aufwendungen recht herzlich danken.

Zum Schluss der Saison 84/85, die auch meine Tätigkeit im Verband abschliessen wird, möchte ich den vielen direkten und indirekten Mitarbeitern und Helfern von ganzem Herzen danken für ihren Fleiss und Einsatz im Verband, denn nur dadurch war es eigentlich wieder möglich, das Programm reibungslos ablaufen zu lassen.

Besonderen Dank dabei an den Landestrainer Pius Fischer und Walter Hasler und Franz Gross, die zu jeder Zeit ansprechbar waren, wenn es um die Belange des Verbandes ging. Ich wünsche ihnen für die kommenden Aufgaben, die ja wieder auf sie zukommen werden, recht viel Glück und Durchsetzungsvermögen.

Danken möchte ich jedoch auch den Vereinen für die Freistellung der Spieler, den Gemeindevertretern für die kostenlose Ueberlassung der Sportanlagen und dem NOK für die Bereitstellung der Olympia-Busse. Alles bestimmt keine Selbstverständlichkeiten, die uns grundsätzlich ja erst unser Programm verwirklichen lassen.

In der Hoffnung, dass der Fussball im Lande sich weiter behaupten wird, die Juniorenspieler unter günstigen Bedingungen ihr Talent reifen lassen können und unsere Angehörigen immer wieder auf's Neue durch interessante Spiele begeistert werden, verabschiede ich mich bei allen Freunden mit einem herzlichen Dankeschön für alle schönen Erlebnisse auf dem Fussballplatz.

Erich Strunk

JAHRESBERICHT SAISON 1984/85 C/AUSWAHL UND SCHUELERAUSWAHL

Alljährlich besteht meine 1. Hauptaufgabe in der Rekrutierung der neuen C-Auswahl, diesmal für die Saison 1984/85. Um mehr Aktivitäten setzen zu können, erfolgte bereits anfangs September an zwei Mittwochnachmittagen sogenannte Sichtungsturniere in Schaan, wobei über 40 Spieler zugegen waren. Die Bildung des engen Kaders auf 20 Spieler erfolgte nebst diesen Sichtungstunrieren und weiteren Trainingsspielen auch durch Beobachtungen von Meisterschaftsspielen der Junioren wie auch aus persönlichen Gesprächen mit den einzelnen Clubtrainern, wobei anhand dieser Gespräche und Trainingsspiele einzelne Spieler noch zusätzlich ins Kader aufgenommen wurden.

Als sehr erfreulich kann festgestellt werden, dass die Spieler grösstenteils den Aufgeboten folge leisteten. Dies ist sicherlich auch auf den Umstand zurückzuführen, dass neue Richtlinien durch das Finanzreglement gegeben sind. Gänzlich können jedoch die Negativfälle nie abgebaut werden, da auch einzelne Juniorentrainer die Funktion von Auswahlspielern nicht sehen bzw. sehen möchten.....

Was immer noch schlecht klappt, ist die Koordination der Clubs mit dem Verbande.So fanden auch dieses Jahr etliche FL-Meisterschaftsspiele statt, obwohl der Verband nicht informiert oder zu spät informiert wurde, was zur Folge hatte, dass ein Tag vor einem wichtigen Auswahlspiel Spiele der FL-Meisterschaft stattfanden. Hier muss unbedingt in Zukunft Druck ausgeübt werden, dass ein FL-Cupspiel nur mit Bewilligung des jeweiligen Auswahltrainers stattfinden darf, ansonsten das Resultat keine Gültigkeit hat.

Nachstehend die wichtigsten Resultate vom Herbst 1984 zusammengefasst:

Schülerauswahl (IVFV-Cup/Bodensee): FL - Bayern 0:9

Endrangliste Schülerauswahl:

1.	Bayern 5,9	19:5
2.	Südbaden 5,8	14:5
3.	Württemberg 5,6	10:6
4.	Ostschweiz 5,4	14:14
5.	Vorarlberg 5,3	9:14
6.	Liechtenstein 5,0	5:27

Regionalauswahl Kl. IV (1.8.69 und jünger): FL - Ostschweiz 2:1
Tessin - FL 4:0

Dreiländercup C/Auswahl: FL - Vorarlberg 0 : 5
FL - Graubünden 6 : 2

Vorbereitungsspiele: USV Eschen Jun. F - FL/C 2 : 4
FC Schaan Jun. B - FL/C 0 : 5
FL / C - Allgäu C-Jugend 2 : 3

Anlässlich der Teilnahme am 3. Dreiländer Hallenfussballcup mit 2 C-Teams in Chur wurden die guten Plätze 2 und 4 erkämpft. Sieger, wie auch der dritte Platz, erreichte Vorarlberg. Die Vorbereitung auf diesen Bewerb bestand aus der Turnierteilnahme am Hallenturnier in Eschen, wobei sogar eine Mannschaft bei den Aktiven sich für die Zwischenrunde qualifizieren konnte.

Nachstehend die wichtigsten Resultate vom Frühjahr 1985 zusammengefasst:

Freundschaftsspiele: USV Eschen B-Elite - FL/C 3 : 0
FL/C - FC Gams Jun. B 1: 7

Regionalauswahl Kl. IV (1.8.69 und jünger): Zürich - FL 4 : 0

Endrangliste REG. Kl. IV: 1. Zürich 3,6 11:3 (Stiess bis ins Finale-CH vor)
2. Tessin 3,2 9:9
3. Ostschweiz 3,2 6:7
4. Liechtenstein 3,2 2:9

Dreiländercup C/Auswahl: Graubünden - FL 2:1
Vorarlberg - FL 1:1

Endrangliste Dreiländercup: 1. Vorarlberg 4,7 24:2
2. Liechtenstein 4,3 8:10
3. Graubünden 4,2 5:25

Resultate anlässlich der Teilnahme am 25. Int. Pfingstturnier in Lugano:

FL/C - FC Bayern 0:4 FL/C - Sampdoria Genua 0:0
FC Rapid Lugano - FL/C 1:1 FL/C -FC Chiasso 1:1
FL/C - FC Zürich 0:0

Spiel um den 7./8. Platz: FL/C - AC Como 1:3

Endrang somit: 8. Platz von 12 tielnehmenden Teams.

Diese Saison hat wieder gezeigt, dass das Ziel der Vereine sein sollte sich mit den C-Teams für die Elite-Klasse, Meisterklasse bzw. Inter-Klasse zu qualifizieren. Nur so kommen die Junioren unter Leistungsdruck und können bei Auswahlspielen die gesamte Spielzeit mitgehen und bestehen, vorallem in psychischer wie auch physischer Hinsicht. Vielfach sieht man gute Leistungen während gesamthaft 60 Minuten, wobei das Spiel 70 bis 80 Minuten dauert. In den 10 bzw. 20 Minuten, wo unsere Spieler den Anforderungen nicht gewachsen sind, wird dann das Spiel von der gegnerischen Auswahlmannschaft entschieden. Zudem sollte man im Clubtraining vermehrt Augenmerk auf Beweglichkeit (Gymnastik), Grundschnelligkeit und Grundtechnik legen.

Trotz vielen negativen Aspekten ist der Spass an der Sache bei mir vorhanden, da die Begeisterung der Auswahlspieler und Einsatzwille auch schöne Seiten des Mannschaftssports zeigen.

Es sei noch dem FC Schaan für die Erringung des Meistertitels in der Elite-Klasse gratuliert (Berechtigung Aufstieg in die Meisterklasse). Im weiteren auch Gratulation an die Adresse des FC Balzers und FC Vaduz zur Erringung der Meistertitel in den Standardklassen (Aufstieg in die Elite - Klasse).

Walter Hasler

Landestrainer

EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG 1984/85

	Aufwand		Ertrag	
	sFr.	Budget	sFr.	Budget
A-Auswahl	7'295.10	(7'000.--)		
B-Auswahl	7'472.55	(7'000.--)		
C-Auswahl	8'964.40	(7'000.--)		
Schülerauswahl	1'525.--	(3'000.--)		
IBFV / Kantonecup	222.90	(4'000.--)		
Junioren-Landesmeisterschaft	2'351.40	(2'500.--)		
Meisterschaft-Fussballschulen	1'275.--	(--.--)		
Ausschüttung an Vereine (inkl. Zuweisung Jugendfond)	23'214.--	(23'200.--)		
Zuweisung an Nationalmannschaft (gemäss Ausschussbeschluss)	4'000.--	(--.--)		
Gehälter	13'500.--	(13'500.--)		
Trainer- und SR-Ausbildung	2'177.--	(2'000.--)		
Sekretariat	8'810.45	(2'000.--)		
Beiträge Internat. Organisation	850.--	(2'000.--)		
Kongresse und Sitzungen	3'440.10	(2'500.--)		
Wimpel und Abzeichen	5'288.55	(5'000.--)		
Geschenke	481.95	(500.--)		
Jubiläum	6'366.85	(5'000.--)		
Landesbeiträge			62'000.--	(58'000.--)
Spenden			15'500.--	(--.--)
Spenden an Sekretariatskosten			7'957.60	(--.--)
Zinsen			563.60	(1'000.--)
FL-Cup			58.--	(500.--)
	97'335.25	(86'200.--)	86'079.20	(59'500.--)
Ausgaben Ueberschuss			11'256.05	(26'700.--)
	97'335.25	(86'200.--)	97'335.25	(86'200.--)

LIECHTENSTEINER FUSSBALLVERBAND

BILANZ PER 15.06.1985

		Aktiven sFr.	Passiven sFr.
Kassa		44.--	
Banken		9'166.05	
Sparheft		15'084.10	
Debitoren		2'590.25	
Vorräte:			
Broschüren	sFr. 1'100.--		
Medaillen	sFr. 375.--		
Lehrmaterial	215.65	1'690.65	
			9'215.10
			4'586.--
(gem. Finanzreglement Art. III)			4'840.--
Verbandsvermögen per 15.06.1985			
per 15.06.1984	sFr. 21'190.--		
Ausgabenüberschuss 84/85	sFr. 11'256.05		9'933.95
		28'575.05	28'575.05

Das Verbandsvermögen per 15.06.1985 belief sich somit auf sFr. 9'933.95.

Vaduz, den 15. Juni 1985

Der Kassier:

H.P. Negele

SPENDEN- UND GOENNERLISTE 1984/85

Zweckgebundene Spenden für Juniorenförderung	sFr. 15'500.--
Spende Ernst Nigg an Sekretariatskosten	sFr. 7'957.60
Spenden zur Bestreitung der Kosten "50 Jahre LFV"	sFr. 27'634.50
	sFr. 51'092.10

S T A T I S T I K

ZUR JAHRESRECHNUNG 1984/85 UND DEM BUDGET 1985/86

	Jahresrechnung 1984/85		Budget 1985/86	
	sFr.	%	sFr.	%
Jugendförderung	29'206.35	32.68	33'700.--	38.34
Juniorentrainer	13'500.--	15.10	15'000.--	17.07
[illegible]ung an Vereine	23'214.--	26.00	23.200.--	26.41
[illegible]an National-	4'000.--	4.47	4'000.--	4.55
[illegible]ildung	2'177.--	2.44	2'000.--	2.27
Sekretariat	852.85	0.95	1'000.--	1.13
Internationale Beiträge	850.--	0.95	1'000.--	1.13
Kongresse und Sitzungen	3'440.10	3.84	3'500.--	3.98
Wimpel und Abzeichen	5'288.55	5.92	4'000.--	4.55
Geschenke	481.95	0.53	500.--	0.57
Jubiläum "50 Jahre LFV"	6'366.85	7.12	--.--	--.--
	89'377.65	100 %	87'900.--	100 %

B U D G E T 1985/86

	Aufwand sFr.	Ertrag sFr.
A-Auswahl	7'000.--	
B-Auswahl	7'000.--	
C-Auswahl	7'000.--	
Schülerauswahl	3'000.--	
Junioren-Landesmeisterschaft	2'500.--	
Meisterschaft-Fussballschulen	1'200.--	
Schulmeisterschaften	1'000.--	
Turniere	5'000.--	
Ausschüttung an Vereine (inkl. Zuweisung Jugendfond)	23'200.--	
Zuweisung an Nationalmannschaft	4'000.--	
Gehälter	15'000.--	
Trainer- und SR-Ausbildung	2'000.--	
Sekretariat	1'000.--	
Internat. Beiträge	1'000.--	
Kongresse und Sitzungen	3'500.--	
Wimpel und Abzeichen	4'000.--	
Geschenke	500.--	
Landesbeitrag		62'000.--
Zinsen		300.--
FL-Cup		500.--
	87'900.--	62'800.--
Ausgabenüberschuss		25'100.--
	87'900.--	87'900.--

An die Generalversammlung
des Liechtensteiner Fussballverbandes

9490 Vaduz

R E V I S I O N S - B E R I C H T

Als Kontrollstelle Ihres Verbandes haben wir die auf den 15. Juni 1985 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz, die beidseitig mit sFr. 28'575.05 sowie die Erfolgsrechnung, welche mit einem Verlust von sFr. 11'256.05 abschliesst, mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss abgeschlossen wurde
- Kassa und Banksaldi mit der Buchhaltung übereinstimmen
- das Verbandsvermögen sich per 15. Juni 1985 auf sFr. 9'933.95 belief.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 19. Juni 1985

Die Revisoren:

Paul Schurte

Erwin Vogt

Gesamtübersicht:

37 Junioren-Mannschaften
16 Aktiv-Mannschaften
10 Senioren-Mannschaften

Total 61 Mannschaften, die an der Meisterschaft teilnahmen.

	JUNIOREN					
Vereine	E	D	C	B	A	Total
Balzers	1	1	1	1	1	5
Schaan	2	1	1	1	1	6
Eschen/Mauren	2	1	1	1	1	6
Ruggell	1	1	1	1	-	4
Triesen	2	-	1	1	1	5
Vaduz	2	1	1	1	1	6
Triesenberg	2	1	1	1	-	5
Total	12	6	7	7	5	37

	AKTIVE					Total	SENIOREN		Total
Vereine	1. Liga	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga		Senioren	Veteranen	
Balzers	-	1	1	-	-	2	1	*(1)	2
Schaan	-	-	1	-	2	3	1	-	1
Eschen/Mauren	-	1	1	-	-	2	1	1	2
Ruggell	-	-	1	1	-	2	1	-	1
Triesen	-	-	1	1	-	2	1	-	1
Vaduz	1	-	1	-	1	3	1	1	2
Triesenberg	-	-	-	1	1	2	*(1)	-	1
Total	1	2	6	3	4	16	7	3	10

*( ) nehmen nicht an der Meisterschaft teil

RANGLISTEN Saison 84/85

Aktive

1. Liga

1.	Red Star	26	51:15	44
2.	Stäfa	26	36:30	33
3.	Gossau	26	46:31	32
4.	Altstätten	26	52:34	31
5.	Dübendorf	26	31:32	27
6.	Brüttisellen	26	41:38	26
7.	**Vaduz**	**26**	**30:36**	**24**
8.	Rorschach	26	25:31	24
9.	Frauenfeld	26	29:36	23
10.	Rüti	26	30:35	22
11.	Küsnacht	26	20:33	22
12.	Einsiedeln	26	42:49	20
13.	Kreuzlingen	26	31:44	19
14.	Turicum	26	25:45	17

2. Liga

1.	**Balzers**	**22**	**58:19**	**35**
2.	Glarus	22	53:24	32
3.	**USV**	**22**	**50:37**	**25**
4.	Chur	22	37:30	24
5.	Landquart	22	20:24	22
6.	Rapperswil	22	38:42	22
7.	Rebstein	22	39:40	21
8.	Buchs	22	26:34	20
9.	Mels	22	35:43	19
10.	Niederurnen	22	30:41	19
11.	Bad Ragaz	22	34:39	19
12.	Ems	22	12:59	6

3. Liga Gruppe 1

1.	Montlingen	20	53:25	30
2.	Diepoldsau	20	40:25	27
3.	Heiden	20	37:34	23
4.	St. Margrethen	20	39:31	21
5.	**Ruggell**	**20**	**36:28**	**19**
6.	Au	20	34:28	19
7.	Buchs	20	29:35	17
8.	Grabs	20	26:40	17
9.	**Schaan**	**20**	**27:36**	**16**
10.	Rheineck	20	24:45	16
11.	Rebstein	20	27:45	15

3. Liga Gruppe 2

1.	Thusis	18	45:24	27
2.	Poschiavo	18	39:25	22
3.	Bonaduz	18	34:24	21
4.	Tavanasa	18	34:30	19
5.	**Balzers**	**18**	**31:25**	**18**
6.	Schleuis	18	30:33	18
7.	Bad Ragaz	18	23:31	16
8.	Ilanz	18	32:45	14
9.	Trun	18	26:33	14
10.	Celerina	18	23:49	11

Aktive (Fortsetzung)

3. Liga Gruppe 3

1. Eschenbach	20	53:15	33
2. Sargans	20	49:25	28
3. Uznach	20	36:24	23
4. Flums	20	26:22	23
5. Triesen	**20**	**48:40**	**22**
6. USV	**20**	**41:31**	**20**
7. Schmerikon	20	30:37	19
8. Mels	20	31:49	18
9. Rapperswil	20	30:40	14
10. Vaduz	**20**	**25:43**	**12**
11. Näfels	20	23:48	8

4. Liga

1. Sevelen	18	61:19	29
2. St. Margrethen	18	45:29	24
3. Triesenberg	**18**	**52:29**	**23**
4. Gams	18	52:31	23
5. Trübbach	18	39:30	21
6. Triesen	**18**	**33:31**	**19**
7. Ruggell	**18**	**35:33**	**15**
8. Netstal b	18	27:47	14
9. Bad Ragaz	18	15:45	8
10. Grabs	18	18:83	4

5. Liga Gruppe 3

1. Mels	18	69:23	29
2. Untervaz	18	77:18	28
3. Sargans	18	45:44	20
4. Lenzerheide	18	40:41	17
5. Ilanz	18	49:56	14
6. Triesenberg	**18**	**49:53**	**13**
7. Orion	18	31:63	13
8. Schaan Azurri	**18**	**27:41**	**12**
9. Vaduz	**18**	**38:67**	**11**
10. Balzers	**9**	**9:28**	**5**

5. Liga Gruppe 4

1. Altstätten	18	76:16	30
2. Schaan	**18**	**47:24**	**26**
3. Rüthi	18	46:25	25
4. Buchs	18	49:32	22
5. Widnau	18	52:45	20
6. Gams	18	31:30	19
7. Rebstein	18	34:37	17
8. Sevelen	18	21:62	8
9. Untervaz b	18	23:58	7
10. Diepoldsau	18	38:88	6

Senioren-Meistergruppe

1. Triesen	**16**	**33:15**	**23**
2. Altstätten	16	31:25	20
3. Goldach	16	18:15	20
4. Chur	16	33:19	19
5. Montlingen	15	18:22	15
6. Rorschach	14	27:22	13
7. Rebstein	15	28:30	13
8. Schaan	**16**	**19:34**	**11**
9. St. Margrethen	16	16:41	6

Senioren-Regional Gruppe 2

1. Buchs	17	80:16	32
2. Gams	17	48:25	28
3. Balzers	**17**	**46:28**	**23**
4. Sevelen	17	50:25	21
5. Grabs	17	46:37	19
6. Ruggell	**17**	**47:40**	**14**
7. SV Haag	17	33:53	11
8. Landquart	9	18:23	9
9. Trübbach	17	19:83	3
10. Sargans	17	13:68	2

Senioren-Regional Gruppe 3

1. Rheineck	14	60:20	22
2. Heiden	15	31:24	19
3. Widnau	14	32:22	17
4. Au	15	46:23	17
5. USV Eschen/ Mauren	**15**	**28:17**	**16**
6. Vaduz	**8**	**27:09**	**13**
7. Rüthi	13	33:46	12
8. Diepoldsau	14	21:62	4
9. St. Margrethen	14	12:67	2

Veteranen

1. Flums	13	62:15	24
2. Bad Ragaz	13	27:16	20
3. USV Eschen/ Mauren	**13**	**35:26**	**16**
4. Vaduz	**7**	**16: 8**	**10**
5. Grischuna	13	19:31	10
6. Ems	13	15:36	7
7. Chur	13	13:28	6
8. Sargans	13	19:46	5

Junioren

Junioren A Meistergruppe

1.	**Balzers**	**9**	**30:17**	**14**
2.	Gossau	9	45:16	13
3.	Sirnach	9	17: 9	11
4.	Ilanz	9	21:23	11
5.	Kreuzlingen	9	20:16	10
6.	Arbon	9	20:22	9
7.	Appenzell	9	19:24	8
8.	Eschenbach	9	17:27	7
9.	Heiden	9	15:24	6
10.	Buchs	9	16:42	1

Junioren A-Elite

1.	Mels	9	23:11	13
2.	**USV Eschen/ Mauren**	**9**	**25:18**	**11**
3.	Ems	9	18:14	10
4.	Landquart	9	22:22	10
5.	Widnau	9	25:22	9
6.	Fortuna	9	25:29	9
7.	Au	9	14:20	9
8.	Bonaduz	9	19:18	8
9.	Othmar	9	12:22	6
10.	Grabs	9	17:24	5

Junioren A-Standard

1.	**Triesen**	**10**	**36:12**	**17**
2.	Altstätten	10	45:11	15
3.	**Vaduz**	**10**	**47:16**	**15**
4.	**Schaan**	**10**	**21:18**	**12**
5.	Diepoldsau	10	31:25	11
6.	Montlingen	10	28:33	10
7.	Gams	10	20:15	9
8.	Sevelen	10	14:37	7
9.	Rebstein	10	13:32	6
10.	Berneck	10	19:42	6
11.	Rüthi SG	10	14:47	2

Inter B-II

1.	Schaffhausen	22	102:32	36
2.	**Balzers**	**22**	**61:34**	**33**
3.	Schwamendingen	22	64:39	33
4.	Sirnach	21	45:48	22
5.	Brühl SG	22	44:51	21
6.	Goldach	22	51:49	19
7.	Volketswil	22	43:45	19
8.	Wädenswil	21	55:66	18
9.	Kreuzlingen	20	34:46	17
10.	Uzwil	21	37:78	15
11.	Wetzikon	21	45:45	14
12.	Staad	21	23:71	11

Junioren B Meistergruppe

1.	Arbon	10	53: 0	20
2.	Chur	10	22:15	14
3.	Gossau	10	29:12	13
4.	Amriswil	10	20:16	11
5.	Wattwil	10	21:26	11
6.	Weinfelden	10	24:22	10
7.	**Triesen**	**10**	**19:17**	**9**
8.	Flawil	10	18:25	9
9.	Sargans	10	13:33	5
10.	Eschenbach	10	9:32	4
11.	Herisau	10	7:37	4

Junioren B-Elite

1.	Rorschach	10	28: 9	19
2.	Altstätten	10	26:12	15
3.	Abtwil	10	26:20	13
4.	Rebstein	10	22:20	13
5.	St. Gallen	10	24:13	11
6.	**USV Eschen/ Mauren**	**10**	**18:22**	**11**
7.	Wittenbach	10	16:16	8
8.	Winkeln	10	24:29	7

Junioren (Fortsetzung)

Junioren B-Elite (Fortsetzung)

9.	St. Margrethen	10	11:16	6
10.	Teufen	10	9:20	4
11.	Montlingen	10	6:33	3

Junioren B-Standard

1.	Widnau	10	43: 6	19
2.	Gams	10	47:13	17
3.	Au	10	23:18	15
4.	**Triesenberg**	**10**	**30:17**	**12**
5.	**Vaduz**	**10**	**35:17**	**10**
6.	Rüthi	10	26:29	10
7.	Diepoldsau	10	13:24	8
8.	**Schaan**	**10**	**18:22**	**7**
9.	Sevelen	10	18:41	6
10.	Altstätten	10	14:43	5
11.	**Ruggell**	**10**	**3:30**	**1**

Junioren C-Elite

1.	**Schaan**	**9**	**38:10**	**17**
2.	Bad Ragaz	9	23: 6	15
3.	Altstätten	9	16: 8	12
4.	Rebstein	9	11:14	11
5.	Rorschach	9	17: 8	10
6.	Widnau	9	17:21	7
7.	Montlingen	9	11:21	7
8.	Goldach	9	10:19	6
9.	Landquart	9	10:25	5
10.	Diepoldsau	9	6:27	0

Junioren C-Standard Gruppe 1

1.	**Balzers**	**7**	**28: 9**	**12**
2.	Grischuna	7	25: 8	12
3.	Neustadt	7	11: 3	9
4.	Cazis	7	16:15	7
5.	Ems	7	11:11	7
6.	Rhäzüns	7	13:20	5
7.	Sargans	7	13:27	3
8.	Davos	7	7:31	1

Junioren C-Standard Gruppe 2

1.	Widnau	7	21: 9	12
2.	Berneck	7	30: 6	12
3.	**Triesenberg**	**7**	**26:14**	**8**
4.	**Ruggell**	**7**	**21:14**	**8**
5.	Buchs	7	16:13	6
6.	Rüthi	7	13:19	5
7.	Gams	7	9:17	5
8.	Trübbach	7	0:44	0

Junioren C-Standard Gruppe 3

1.	**Vaduz**	**8**	**36: 6**	**15**
2.	St. Margrethen	8	50: 7	14
3.	Au	8	26:10	11
4.	Grabs	8	22:16	9
5.	**USV Eschen/ Mauren**	**8**	**12:10**	**9**
6.	Sevelen	8	18:19	7
7.	Rebstein	8	8:20	4
8.	**Triesen**	**8**	**12:42**	**3**
9.	Altstätten	8	6:61	0

Junioren D-Elite

1.	Rapperswil	8	52:11	15
2.	**Vaduz**	**8**	**29:20**	**11**
3.	Näfels	8	33:19	10
4.	Buchs	8	26:16	10
5.	Schwanden	8	28:21	10
6.	Montlingen	8	20:19	7
7.	**Schaan**	**8**	**20:40**	**4**
8.	**Balzers**	**8**	**25:42**	**3**
9.	Walenstadt	8	12:61	2

Junioren (Fortsetzung)

Junioren D-Standard Gruppe 1

1. Ems	6	45: 5	10
2. Sevelen	6	33:17	9
3. Grabs	6	23:14	8
4. Sargans	6	23:21	6
5. Buchs	6	12:32	4
6. Trübbach	6	6:22	3
7. Triesenberg	**6**	**6:22**	**2**

Junioren D-Standard Gruppe 2

1. Diepoldsau	7	26: 1	14
2. Ruggell	**7**	**25: 8**	**12**
3. St. Margrethen	7	23: 8	10
4. Au	7	19:17	7
5. Rüthi	7	21:21	5
6. Rebstein	7	13:14	5
7. Gams	7	8:49	2
8. USV Eschen/Mauren	**7**	**4:20**	**1**

Junioren E-Meistergruppe

1. Rapperswil	9	+29	14
2. Frauenfeld	9	+21	14
3. Balzers	**9**	**+20**	**14**
4. Weinfelden	9	+20	14
5. Brühl	9		10
6. Netstal	9		8
7. Wil	9		6
8. Amriswil	9		5
9. Bazenheid	9		4
10. Rorschach	9		1

Junioren E-Elite

1. Triesen	**6**	**10**
2. Buchs	6	8
3. Schaan	**6**	**6**
3. USV Eschen/Mauren	**6**	**6**
5. Vaduz	**6**	**5**
6. Triesenberg	**6**	**4**
7. Ruggell	**6**	**1**

Junioren E-Standard

1. Gams	6	12
2. Buchs	6	6
3. Schaan	**6**	**5**
3. Triesen	**6**	**5**
5. Vaduz	**6**	**4**
5. Triesenberg	**6**	**4**
7. Eschen	**6**	**2**